

Vorwort

In der vorliegenden Folge werden zwei Gruppen wirbelloser Tiere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, bearbeitet – die Bärtierchen (Tardigrada) und die Libellen (Odonata).

Obgleich die Tardigrada eine so geringe Körpergröße wie manche Einzeller haben, ist ihr kleiner Körper nicht nur aus einer Zelle, sondern aus verschiedenen Zellen und sogar Organen aufgebaut. Ihre 8-beinige Gestalt ist eigenartig, wie das elektronenmikroskopische Titelfoto instruktiv zeigt. Auch die verborgene Lebensweise (vorwiegend in Böden) trägt dazu bei, dass die mikroskopisch kleinen Tardigraden nur wenigen Leuten bekannt sind. Es wird daher mit Überraschung registriert werden, dass immerhin fast 80 verschiedene Arten bei uns vorkommen.

Im Gegensatz dazu stehen die im zweiten Beitrag bearbeiteten Libellen. Es sind insgesamt 78 Arten, die in Österreich anzutreffen sind. Sie gehören mit zu den größten und buntesten Fluginsekten unserer Heimat und sie zählen daher zu den allgemein bekanntesten heimischen Wirbellosen. Dies prägt sich auch dahingehend aus, dass in der Bevölkerung auch deutsche Gruppen- und Artnamen im Gebrauch sind. Aus diesem Grund sind im vorliegenden Checklisten-Beitrag ausnahmsweise auch deutsche Bezeichnungen zusätzlich genannt.

Reinhart SCHUSTER
Bandherausgeber

